

Überraschende Wende

Der russische Regisseur Kirill Serebrennikow durfte Russland verlassen und ist zu Proben am Hamburger Thalia-Theater eingetroffen. Das teilte das Theater am Montag mit. Hinter ihm liegen mehr als vier Jahre striktes Reiseverbot und zahlreiche Inszenierungen per Zoom und Video in ganz Europa. Seit Montag leite er die Proben seiner Inszenierung von Tschechows Erzählung »Der schwarze Mönch« am Thalia-Theater. Serebrennikow war im Sommer 2017 verhaftet und in Hausarrest gesetzt worden. Das von der Staatsanwaltschaft geforderte Straflager wegen angeblicher Veruntreuung von Geldern wurde beim Prozess im Sommer 2020 in eine dreijährige Bewährungsstrafe mit Ausreiseverbot aus Russland umgewandelt. Jetzt habe er die Erlaubnis bekommen, in Hamburg zu arbeiten, hieß es. Die Premiere von »Der schwarze Mönch« nach einer Erzählung des russischen Autors Anton Tschechow (1860-1904) ist für den 22. Januar zur Eröffnung der Lessingtage vorgesehen. Die Proben zu der internationalen Produktion mit russischen, deutschen, US-amerikanischen, armenischen und lettischen Künstlern begannen am 8. November in Moskau und werden seit dem 4. Januar in Hamburg fortgesetzt. Nach der Premiere werde Serebrennikow wegen eines internationalen Films nach Moskau zurückkehren. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/418268.film-überraschende-wende.html>